

Darstellung von Interessenkonflikten gemäß Benchmarkverordnung (Interessenkonfliktpolicy)

1. Präambel

Bei allen Dienstleistungen, die die Lang & Schwarz Gruppe erbringt, hat stets das Interesse des Kunden Vorrang. Bedingt durch die Vielfalt der von unserem Haus erbrachten Dienstleistungen lässt sich jedoch das Auftreten von Interessenkonflikten nicht ausschließen. Nachfolgend informieren wir über diese potentiellen Interessenkonflikte und über die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um diese Konflikte zu vermeiden. Weitere Einzelheiten stellen wir unseren Kunden auf Wunsch zur Verfügung.

Die Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG ist Administrator von wikifolio-Indizes sowie von weiteren Indizes, die als Underlying von Indexzertifikaten verwendet werden. Bestandteile dieser Indizes können insbesondere Aktien, ETPs, Investmentfonds, Optionsscheine, Turbo-Zertifikate und andere Zertifikate sein. Die Indexzertifikate werden von der Muttergesellschaft Lang & Schwarz Aktiengesellschaft begeben und werden von der Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG insbesondere über Direktbanken an Privatanleger verkauft.

2. Mögliche Interessenkonflikte

Es könnten grundsätzlich Interessenkonflikte zwischen den folgenden Betroffenen auftreten:

- zwischen den Interessen unserer Kunden und den eigenen Interessen unseres Hauses
- zwischen den Interessen unserer Kunden und den Interessen von Mitarbeitern unseres Hauses (inkl. Geschäftsleitung)
- zwischen den Interessen unserer Kunden und den Interessen mit uns verbundener Unternehmen
- zwischen den Interessen verschiedener Kunden untereinander.

Interessenkonflikte bei der Anwendung der Methodik

Die Methodik der Berechnung für jeden Referenzwert ist einheitlich. Dabei werden keine Kontributoren in Anspruch genommen. Die Vorgaben der Redakteure von wikifolio Financial Technologies AG bzw. der Berater von Themen-Zertifikaten, jeweils bezüglich der Zusammensetzung eines fiktiven Referenzportfolios, werden von der Gesellschaft grundsätzlich umgesetzt. Dem Administrator steht es dabei jedoch frei, die Vorschläge der Redakteure / Berater umzusetzen. Dadurch besteht grundsätzlich ein Beurteilungs- oder Ermessensspielraum, der zu einem Interessenkonflikt führen kann. Da die Gesellschaft die wikifolio-Zertifikate / die Themenzertifikate nahezu vollständig unmittelbar durch gegenläufige Positionen absichert, besteht faktisch ein nur sehr geringer bis kein möglicher Interessenkonflikt. Zudem besteht zu den wikifolio-Zertifikaten ein Besicherungskonzept, welches regelmäßig und unregelmäßig durch einen Treuhänder überprüft wird, so dass ein möglicher Interessenkonflikt als sehr gering einzustufen ist. Die Bestimmung der Referenzwerte sowie der gegenläufigen Positionen wird täglich von einer unabhängigen Stelle (Bereich Risikocontrolling) kontrolliert.

Interessenkonflikte aufgrund von Beteiligungsverhältnissen

Die Lang & Schwarz Aktiengesellschaft ist als Emittentin der Finanzinstrumente, die sich auf die Referenzwerte beziehen, Eigentümerin des Administrators Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG.

Aufgrund dessen kann die Emittentin eine Kontrolle auf den Administrator ausüben. Dies birgt einen potentiellen Interessenkonflikt. Ein solcher Interessenkonflikt kann sich dadurch ergeben, dass seitens der Emittentin ein Referenzwert angestrebt wird, der zu niedrig oder zu hoch ermittelt wird. Hierdurch könnte sich die Emittentin einen Vorteil bei der Aufnahme oder der Auflösung von Sicherungsbeständen für verkaufte Produkte verschaffen. Diesem oder ähnlichen Interessenkonflikten wird insbesondere durch die weitestgehende Transparenz der Ermittlung des Referenzwertes begegnet, die im Fall der wikifolio-Zertifikate (<https://www.wikifolio.com/de/de/alle-wikifolios/suche>) und auch der Themen-Zertifikate (<https://www.ls-tc.de/de/zertifikate>) zu festgelegten Zeitpunkten im Internet jederzeit im Hinblick auf ihre Zusammensetzung und insbesondere bei jeder Veränderungen diese unmittelbar aktuell durch jeden nachvollzogen werden können. Hierbei hat der wikifolio-Redakteur keinen Interessenkonflikt, sondern ist an einer möglichst richtigen Berechnung interessiert, und diese ist für ihn und jeden anderen auch jederzeit selber nachzuvollziehen. Dies bezieht sich auch auf die Preisstellung von Produkten. Auch die Besicherungslösung der wikifolio-Zertifikate und die hier vorgenommenen Prüfungen des Treuhänders steht der Nutzung von Interessenkonflikten entgegen.

Ein Interessenkonflikt aufgrund der Beteiligung an der wikifolio Financial Technologies AG besteht nicht, da diese Beteiligung mit lediglich ca. 5% am Grundkapital der Gesellschaft wirtschaftlich von untergeordneter Bedeutung ist für beide Seiten ist. Zudem kann die Lang & Schwarz Aktiengesellschaft keinen Einfluss auf die Entscheidungen der Geschäftsleitung der wikifolio Financial Technologies AG nehmen und beabsichtigt dies auch nicht.

Interessenkonflikte aufgrund von wirtschaftlichen Interessen des Administrators

Der Administrator erhält aus den wikifolio-Zertifikaten einen Anteil von 10% der Performance-Fee. Insofern besteht bei der Berechnung der Referenzwerte von wikifolio-Zertifikaten grundsätzlich ein Interessenkonflikt, da die Gesellschaft unter Umständen daran interessiert ist, dass für wikifolio-Zertifikate eine Performance-Fee berechnet werden kann. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Höhe der Performance-Fee mit 10% als eher gering anzusehen ist, insbesondere im Verhältnis der sonstigen im Konzern erwirtschafteten Erträge und die wirtschaftliche Bedeutung dieser Fees für die Lang & Schwarz Gruppe damit von untergeordneter Bedeutung sind. Eine (falsche) Erhöhung der Performance Fee durch eine (falsche) Berechnung der BM führt auch zu einer Erhöhung des Wertes der verkauften Produkte von 90% der zu Unrecht zu Grunde gelegten Erhöhung und ist somit nachteilig für die Gesellschaft. Es besteht also kein Anreiz, die Performancefee zu erhöhen.

Aufgrund der Absicherung der durch die Lang & Schwarz Aktiengesellschaft begebenen Zertifikate durch den Kauf der entsprechenden Sicherungsinstrumente ist die Entwicklung der einzelnen Indizes für das Konzernergebnis nicht relevant. Dies steht einem Interessenkonflikt entgegen, der sich auf die Entwicklung von Zertifikaten beziehen könnte.

Die Gesellschaft berücksichtigt Kapitalmaßnahmen (wie Dividenden) grundsätzlich in der Berechnung der Indizes. Dabei besteht grundsätzlich der Interessenkonflikt, dass Ausschüttungen zu niedrig oder gar nicht in einem Referenzwert berücksichtigt werden. Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund der steuerlichen Regelungen in den USA Internal Revenue Code (IRC) Section 871(m) Dividenden von Wertpapieren aus den USA derzeit nicht berücksichtigt werden können. Die Einbeziehung der Höhe von Dividenden wird transparent zeitnah auf der wikifolio-Homepage

(<https://www.wikifolio.com/de/de/alle-wikifolios/suche>) zusammen mit den anderen Berechnungen veröffentlicht und dem Kunden somit nachvollziehbar zur Verfügung gestellt.

Interessenkonflikte aufgrund von wirtschaftlichen Interessen der Mitarbeiter des Administrators

Die Vergütung der Mitarbeiter des Administrators ist nicht von der Entwicklung der Referenzwerte abhängig. Diese ist auch im Hinblick auf die unmittelbare Besicherung der Zertifikate ohne Bedeutung, da die Sicherungsbestände die Entwicklung der Zertifikate wertneutral stellen. Des Weiteren ist es sämtlichen Mitarbeitern der Konzerngesellschaften untersagt, Finanzinstrumente auf Referenzwerte der Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG zu erwerben. Damit haben Mitarbeiter keine eigenen Interessen an der Wertentwicklung der begebenen Zertifikate.

3. Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Regelungen für die Unternehmensführung ergeben sich aus den Organisationsanweisungen der Gesellschaft. Die Organisationsstruktur wird in einem Organigramm für die Unternehmensgruppe dokumentiert. Die interne Organisation sieht dabei immer ein 4-Augen-Prinzip sowie angemessene Vertretungsregelungen vor. Des Weiteren werden sämtliche Unternehmensbereiche risikoorientiert von den Kontrollfunktionen überprüft. Die Bereitstellung und Berechnung von Referenzwerten erfolgt insbesondere automatisiert unter der Verantwortung des Bereiches EDV. Kontrollaufgaben im laufenden Geschäftsbetrieb übernehmen die Bereiche TradeCenter, EDV, Finanzen und Organisation sowie Risikocontrolling/Controlling. Die Emission der Finanzinstrumente, die sich auf die Referenzwerte beziehen, erfolgen durch den Bereich Recht und Compliance. Die weitgehende Trennung von der Berechnung und Bereitstellung der Referenzwerte von der Emission der Finanzinstrumente, die sich auf die Referenzwerte beziehen, trägt zur weitgehenden Vermeidung von Interessenkonflikten bei.

Die Ermittlung und Überwachung von (möglichen) Interessenkonflikten und deren Erfassung erfolgt fortlaufend durch die Compliance-Funktion. Dies umfasst auch die Dokumentation der zu veröffentlichten Interessenkonflikt-Policy, die durch die Geschäftsleitung zu genehmigen ist. Maßnahmen zur Minderung, Verhinderung oder Lösung von aktuellen oder potenziellen Interessenkonflikten werden durch die Compliance-Funktion, Risikocontrolling-Funktion sowie die Interne Revision in Zusammenarbeit mit dem Vorstand entwickelt und umgesetzt. Die Mitarbeiter sind diesbezüglich durch den Bereich Compliance zu informieren.

Mitarbeiter, die einem Interessenkonflikt unterliegen, haben dies unmittelbar der Compliance-Funktion mitzuteilen. Etwaige Maßnahmen sind sodann in Absprache mit der Geschäftsleitung zu treffen.

Die Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG hat folgende Maßnahmen umgesetzt, um diesen Interessenkonflikten entgegenzuwirken:

- Organisationsstruktur, die eine Trennung der beteiligten Unternehmensbereiche vorsieht,
- Klare Organisationsanweisungen, die von den Mitarbeitern des Unternehmens umzusetzen sind,
- 4-Augen-Prinzipien und Vertretungsregelungen,

- weitgehende Automatisierung bzw. Vereinheitlichung der Prozesse zur Bestimmung von Referenzwerten,
- Beurteilungs- und Ermessensspielräume werden ausschließlich im Rahmen der Vorgaben des Basisprospektes ausgeübt; willkürliche Veränderungen von der Zusammensetzung Referenzwerten sind untersagt
- bei allen erzeugten bzw. zur Verfügung gestellten Informationen ist die Vertraulichkeit unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben zum Datenschutz und der Offenlegungs- und Transparenzpflichten der Benchmarkverordnung sicherzustellen,
- Auswahl der Mitarbeiter unmittelbar durch die Geschäftsleitung,
- sachkundiges, zuverlässiges und kompetentes Personal, das über die erforderlichen Sachkenntnisse und Erfahrungen für ihre Aufgabenbereiche verfügt,
- Einholung eines polizeilichen Führungszeugnisses zu Beginn eines Beschäftigungsverhältnisses,
- Schulung der Mitarbeiter zu Beginn eines Beschäftigungsverhältnisses sowie fortlaufend,
- jederzeitiger elektronische Zugriff auf die internen Organisationsanweisungen ,
- Einrichtung von Kontrollfunktionen (insb. Aufsichtsfunktion nach Art. 5 Benchmark-Verordnung) und regelmäßige Durchführung von Kontrollhandlungen.
- Vermeidung von ungebührlichen Einflussnahmen sowie Interessenkonflikten durch Sensibilisierung der Mitarbeiter und regelmäßigen Kontrollhandlungen sowie Kommunikation zu möglichen Interessenkonflikten,
- Vergütungssystem für die Mitarbeiter, das keine Anreize bietet, Referenzwerte zu beeinflussen,
- Mitarbeiter dürfen keine Finanzinstrumente erwerben, die einen von der Gesellschaft ermittelten Referenzwert als Underlying zum Gegenstand haben.
- Kontrolle der Einhaltung des Handelsverbots eigener Produkte anhand des für sämtliche Mitarbeiter eingerichteten Zweischriftenverfahrens,
- Interessen oder Geschäftsbeziehungen, die die Tätigkeiten oder Existenz der Gesellschaft gefährden, sind sämtlichen Beschäftigten untersagt,
- Aufgrund des Geschäftsmodells (wikifolio-Zertifikate) sind auch Beschäftigte aus dem Bereich Handel in die Referenzwert-Methodik einbezogen. Eine Überwachung erfolgt diesbezüglich durch das Risikomanagement sowie die Kontrollfunktionen der Gesellschaft,
- Informationen, die die Referenzwerte beeinflussen können, liegen grundsätzlich vor. Chinese-Walls zwischen Kunden- und Eigenhandel (u.a. Market Making bzw. Preisermittlung für wikifolio-Zertifikate) sind eingerichtet. Informationen, die sich auf den Referenzwert auswirken können, dürfen nicht zum Nachteil des Kunden ausgenutzt werden. Ein Überwachungstool zur Aufdeckung von Marktmanipulation und Insiderhandel ist bei der Gesellschaft im Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben (MAD/MAR sowie Art. 16 der Delegierten Verordnung 2017/589) eingerichtet,
- einheitliche Berechnungsgrundlagen für alle Referenzwerte,
- Kontrolle der Marktgerechtigkeit der Eingabedaten, die für die Berechnung der Referenzwerte maßgeblich sind,
- Verschiedene Kontrollen durch Compliance-Funktion und Interne Revision zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorgaben und Maßnahmen.

4. Vorgehensweise bei unvermeidlichen Interessenkonflikten

Falls in Einzelfällen Interessenkonflikte weder durch die Aufgabentrennung noch durch die Compliance-Organisation vermeidbar sind, werden die Nutzer der Referenzwert-Familie darauf

hingewiesen und die Policy ansprechend anpassen. Gegebenenfalls wird in solchen Fällen auf die Erbringung der Dienstleistung verzichtet.